

# Polnisches Musikfestival

## unabhängig – modern – audio + visuell

**Wann:** 29. – 31. Mai 2008  
**Wo:** Haus 13 pfefferberg  
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin  
U2 Senefelderplatz  
**Eintritt:** 10,- / Abend

Das Polnische Musikfestival ist Auftakt für das wiedereröffnete Haus 13 auf dem Pfefferberg, das nach einer langen Umbaupause nun wieder als Konzert & Partylocation an den Start geht.

Das Festival präsentiert die Ideen und Aktivitäten der jungen, modernen und unabhängigen polnischen Musikszene. Es verkörpert die Idee einer „Kunst ohne Grenzen“ und verbindet neue audiovisuelle Standards mit interaktiven Kommunikationsmöglichkeiten.

### Festivalprogramm

**Do., 29. Mai 2008, ab 21:00 Uhr**

#### **Kinior & Makaruk mit Jorgos Skolias**

Włodzimierz Kiniorski - sax, g, fl, voc/ Dariusz Makaruk - elektronische Instrumente/ Jorgos Skolias – voc

Elektronisch – experimentell – free jazzig - ambient.

Die Musiker überzeugen mit einem unerschöpflichen Reichtum an Sounds und einer Bühnenperformance, die alle Sinne anspricht. Włodzimierz Kiniorski und Dariusz Makaruk treten seit 2001 gemeinsam auf. Seit 2005 ist Jorgos Skolias dabei, ein bekannter polnischer Jazz- und Bluessänger griechischer Abstammung.

#### **Automatik**

Rafal Nowak - elektronische Instrumente/ Andrzej Rajski – dr/ Piotr Pawlak –g

Experimentelle, elektronische Mischung mit Jazzelementen und modernem Tanzmusik-Trend, bereichert mit akustischem Sound. Automatik selbst beschreiben ihre Musik als "drum & space", weil sie aus zwei Komponenten besteht: die Ordnung schaffende, präzise Trommel und der chaotische Klangraum vieler unterschiedlicher Sounds.

#### **Pressekontakt**

Susanne Kettelför

Tel: +49 30 442 95 03, Mobil: +40 179 259 88 82

E-mail: [susanne.kettelfoer@medien-beratung.net](mailto:susanne.kettelfoer@medien-beratung.net)

Weitere Informationen: [www.pwag.net](http://www.pwag.net)

---

**Fr., 30. Mai 2008 ab 22:00 Uhr**

**Tram.waj (Makaruk & Pani K)**

Das Projekt verbindet filmische Dokumentationen mit Musik und Live-Soundeffekten. Makaruk & Pani K. wollen ein Filmkonzert zeigen, das zum Teil bereits vorhanden ist und zum Teil live improvisiert wird. Während dieser Live-Performances werden Live-Capture Technologien und in Max/MSP erstellte Programme benutzt.

**Makaruk** ist Produzent und Programmierer, beschäftigt sich mit Elektronik und spielt moderne elektronische Musik, die mit eigener Programmierung generiert ist. Er arbeitet an verschiedenen Musik- und Performance-Projekten und ist Initiator und Koordinator von "Moving Closer - International New Media Festival", "Firmament Festival 2006" und "Multiplace PL Festivals".

**Pani K.** (dt. = Frau K.) ist Absolventin der Film Akademie in Łódź und befasst sich mit Filmen, Computeranimation, Performance, Installationen und Theater. Die Schwerpunkte ihrer Arbeiten konzentrieren sich auf menschlichen Gefühle, Reaktionen und Stimmungen.

**Letko**

Monika Bozyk - voc, Sequencer/ Grzegorz Degejda - dr, Elektronik/ Mikolaj Macek - bass, Synthesizer

Die Band verbindet das Ätherische des Avant-Pop mit der Unruhe des Trip-Hop. Letko ist ein "solider Körper aus kristallinem warm-grauen Sound, der in einer sonderbaren transparenten Flüssigkeit, die frischem Tee gleicht, eingetaucht ist". Man empfiehlt "Letko mit Eiswürfeln, Lime und ein bisschen Zimt".

**Sa., 31. Mai 2008 ab 22:00 Uhr**

**Rh+ "Music for the Working Class", Multimediales Konzert**

Łukasz Cieplowski – dr/ Marek Musioł - Synthesizer, Computer, Video/ Andrzej Starzyk - Sampling, Sounddesign/ Grzegorz Szyma - Soundinstallation, Grammophon/ Tomek i Majsen - Videoinstallation.

Rh+ verbindet moderne und elektronische Musik mit Performance, Videokunst und Film. "Music for the Working Class" ist eine transelektroakustische Liveperformance. Das Konzert entstand in einer Warschauer Fabrik, die geschlossen wurde. Die Situation inspirierte RH+ zu anarchistischer, industrieller Avantgarde und metallischen Soundinstallationen.

**Pulsarus**

Dominik Strycharski - electronic blockflute, voice/ Aleksander Papierz – sax/ Jakub Rutkowski - dr, electronic percussion

Pulsarus ist eine jazzig-futuristische Band mit ungewöhnlichen Instrumenten. Die Musiker spielen einen modernen elektronischen Jazz, der aus der Kombination von Gesang, Sampler, Laptop, elektronisch gespielten Flöten, Saxophonen und akustischem und elektronischem Schlagzeug entsteht. Alle drei Bandmitglieder spielen improvisierte Musik,

**Pressekontakt**

Susanne Kettelför

Tel: +49 30 442 95 03, Mobil: +40 179 259 88 82

E-mail: [susanne.kettelfoer@medien-beratung.net](mailto:susanne.kettelfoer@medien-beratung.net)

Weitere Informationen: [www.pwag.net](http://www.pwag.net)

---

hauptsächlich Free Jazz, Groove Jazz, neue Elektronik, aber auch experimental Rock, Theatermusik, Modern und Noise. Ihre Konzerte verbinden elektronische Einflüsse mit Live-Performances.

**Veranstalter**

Veranstaltet wird das Polnische Musikfestival von der pfefferwerk Aktiengesellschaft in Kooperation mit der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH und dem Polnischen Institut Berlin.

**Wann:** 29.-31. Mai 2008

**Wo:** Haus 13 pfefferberg  
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin  
U2 Senefelderplatz

**Festivaltelefon:** +49 30 44 38 33 42  
**Fax:** +49 30 44 38 33 10  
**E-mail:** [pr@pfefferwerk.de](mailto:pr@pfefferwerk.de)  
**Website:** [www.pwag.net](http://www.pwag.net)

**Pressekontakt**

Susanne Kettelför  
Tel: +49 30 442 95 03, Mobil: +40 179 259 88 82  
E-mail: [susanne.kettelfoer@medien-beratung.net](mailto:susanne.kettelfoer@medien-beratung.net)  
Weitere Informationen: [www.pwag.net](http://www.pwag.net)